



Uelischadblatt



Elan – mit Schwung
Ins neue Jahr gestartet!
Nehmen wir's wie's kommt!

Gute Gesundheit
Und auch ganz viele
Tolle
Erlebnisse
Soll dieses Jahr Ihnen bringen!

Nein – wir müssen nicht immer! –
Es darf auch mal ruhig sein.
Unaufhaltbar tickt zwar die Uhr –
Es soll uns aber nicht hetzen.
So können wir mehr geniessen.

Jeder ist seines Glückes Schmied –
Aber gemeinsam ist es einfacher.
Halten wir auch dieses Jahr zusammen,
Richtig – dann kommt es gut!

Ausgabe Januar 01/2023

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-7
Aus der Verwaltung	8

<u>Schule</u>	9/10
---------------	------

<u>Kirche</u>	
Evang.-ref.Kirchgemeinde	11/12

<u>Bibliothek</u>	13
-------------------	----

<u>Vereine</u>	
Frauenverein	15-17
Weinbauverein	19
Dachluckespinner	20
FAKO	22

<u>Verschiedenes</u>	
Mütter- und Väterberatung	21
Thomas Schweizer	23/24
Geschichte H.P.Gautschin	25/26
Veranstaltungskalender	28

Impressum

Herausgeber:
 Gemeinde Oberdorf
Redaktion:
 Silvia Rudin

Auflage:
 Online oder als Abo Fr. 30.—pro Jahr

Insertionspreise:
 1/1 Seite Fr. 80.00
 1/2 Seite Fr. 40.00
 1/4-Seite Fr. 20.00
 1/8-Seite Fr. 10.00
 Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. des Monats

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre
 Werbung an:
 silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf

Schon reiht sich das Jahr 2022 in die Geschichte ein. Viele Schlagworte, die nachhallen, assoziieren wir nicht mit Positivem. Corona, Krieg, Hitzesommer, Wasser- und schliesslich Energiemangel – Worte, die wir nicht mehr hören können. Nur, wieso lassen wir uns von negativen Eindrücken so viel stärker beeinflussen wie von Positiven?

Die Erleichterung war für alle spürbar, als das kulturelle und sportliche (Vereins-)Leben wieder Fahrt aufnahm und endlich allen Hobbys ohne Einschränkungen nachgegangen werden konnte. Viele Anlässe haben sich wieder in die physische Welt verlagert, nach Monaten, die sie im digitalen Raum ohne persönliche Begegnungen stattgefunden hatten. Die vielen Baustellen in und um Oberdorf werden sichtbar weniger. Die WB bringt uns nach anfänglichen Startschwierigkeiten nach Liestal und zurück, die Hauptstrasse ist in Oberdorf wieder für Fussgänger und Verkehr ohne Einschränkungen nutzbar und die Häuser und Umgebung auf dem Fraisa-Areal nehmen Form an. Schon bald werden hier neue Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner einziehen. Auch die Ankunft von verschiedenen Flüchtlingsfamilien hat Oberdorf bis jetzt gut tragen können.

Insgesamt müssen wir doch feststellen, dass es uns in Oberdorf, allen negativen Schlagzeilen der Welt zum Trotz, eigentlich gut geht. Verbessern und Optimieren kann man immer. Manchmal braucht es aber nicht 100%, um zufrieden zu sein. Und bewahren wir den Mut, dass wir im Kleinen unsere nahe Welt selber gestalten können. Wir haben hier Handlungsspielraum und sind unseres eigenen Schicksals Schmiede.

Gehen wir Schritt für Schritt, gemeinsam, mutig und optimistisch – dann kommt es schon gut! In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle, die sich zusammen mit dem Gemeinderat für Oberdorf im vergangenen Jahr einsetzt haben und ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr zusammen mit all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und der ganzen Dorfbevölkerung.

Natalie Seidel



Aus dem Gemeinderat

Waldenburgerbahn – Taufe der Fahrzeuge

Am 13.05.2023 findet die Taufe der WB Fahrzeuge statt. Jede Gemeinde, welche ein Fahrzeug symbolisch "erhalten" hat, wird in irgendeiner Form die Taufe feiern. In Oberdorf planen wir eine Einweihung auf dem Postparkplatz bei der Station Oberdorf. Weitere Details, auch was in den anderen Gemeinden durchgeführt wird und was an dem Tag alles geboten wird, folgen in einer späteren Ausgabe.

Einweihung Uli Schad-Platz

Im Juni 2023 soll der neu gestaltete Uli Schad-Platz eingeweiht werden. Auch dazu werden noch Details folgen.

Informationen über Trinkwasserqualität

Gemäss den amtlichen Untersuchungen des Kantonalen Laboratoriums, hat das Trinkwasser der Wasserversorgung Oberdorf im Jahr 2022 den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.

Bakteriologische Qualität:

In Ordnung

Gesamthärte in franz. Härtegraden:

47.5 °fH (sehr hart)

Nitratgehalt in mg/l:

13.6 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung von Montag, 27.02. bis Mittwoch 01.03.2023 geschlossen.

Ab Donnerstag 02.03.2023 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Planaufgabe Sanierung Winkelweg und Sägeweg

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 08. Dezember 2022 hat den Kredit für die Bauprojekte (Strassenbau, Kanalisation, Wasserleitung) «Sanierung Winkelweg und Sägeweg» beschlossen.

Die Planaufgabe gemäss § 43 Enteignungsgesetz findet vom 16. Januar bis zum 17. Februar 2023 statt.

Die Projektunterlagen können während den Schalterstunden montags von 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags je von 10.00 bis 11.30 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen gegen die Projekte sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat

Genehmigung Änderung Steuerreglement

Die Finanz- und Kirchendirektion Basel-Landschaft hat die von der Einwohnergemeindeversammlung am 08.12.2022 verabschiedeten Änderungen im Steuerreglement genehmigt. Diese treten rückwirkend auf den 01.01.2023 in Kraft.

Kandidatur Nachwahl Gemeinderat

Für die Nachwahl eines Mitglieds in den Gemeinderat für die laufende Amtsperiode bis 30.06.2024 wurde der Gemeindeverwaltung folgende Kandidatur bekanntgegeben:

- **Monika Weinmann (Jg. 1945)**

Die Nachwahl findet ordnungsgemäss am 12.02.2023 an der Urne statt.

Änderung Kartonsammlung

Die Kartonsammlung in der Gemeinde Oberdorf findet neu immer unter der Woche jeweils am 1. Donnerstag der ungeraden Monate statt.

Die Daten dazu sind auf dem Entsorgungskalender, der in alle Haushaltungen versandt wurde, zu finden.

In eigener Sache

Der Gemeinderat möchte sich auf diesem Weg herzlich beim anonymen Santichlaus für die Dankesworte und Chlausesäckli bedanken.

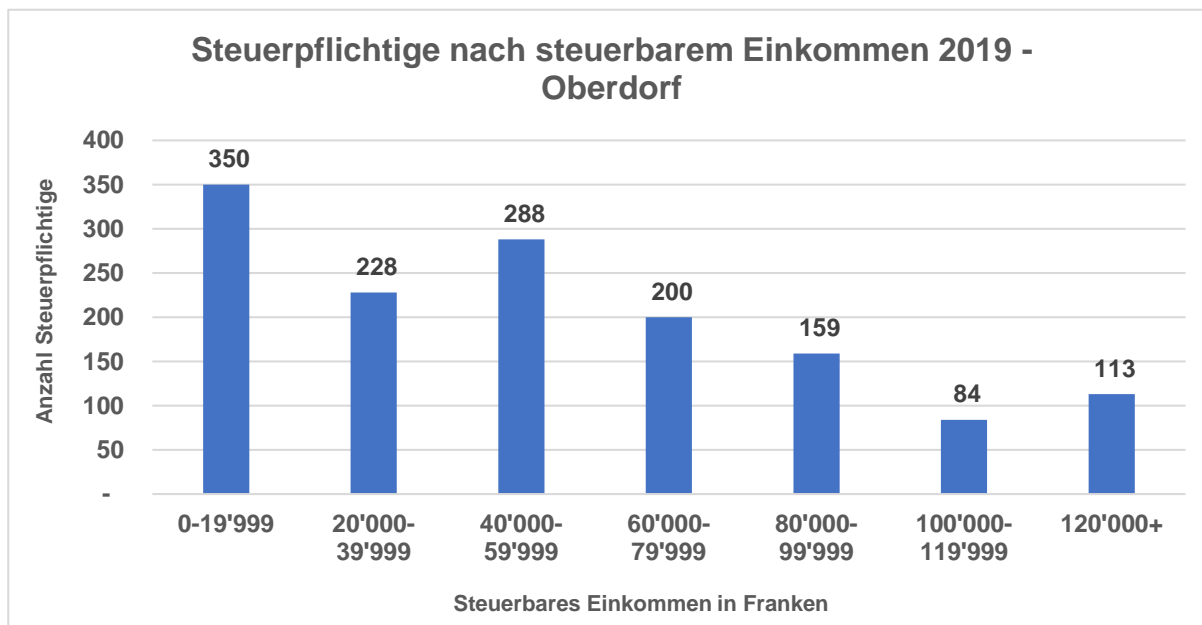
Steuerpflichtige nach steuerbarem Einkommen Jahr 2019

Das Statistische Amt des Kt. Basel-Landschaft hat in einem Webartikel vom 14.12.2022 das Steuerjahr 2019 analysiert.

https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/finanz-und-kirchendirektion/statistisches-amt/publikationen/finanzen-steuern/14-12-2022_staatssteuern-2019

Im Steuerjahr 2019 hat die Gemeinde Oberdorf Einkommensteuern von 3.32 Mio. Franken, Sondersteuern von 72'283.35 Franken und Vermögenssteuern von 0.43 Mio. Franken vereinnahmt.

Aus dem Webartikel der Statistischen Amtes lässt sich für das Jahr 2019 die Anzahl Steuerpflichtigen nach steuerbaren Einkommensklassen herauslesen.



Quelle: Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft, Webartikel vom 14.12.2022

Abbildung 1

Im Steuerjahr 2019 wurden in Oberdorf 1'422 natürliche Personen ordentlich veranlagt.

Davon verfügten 866 Steuerpflichtige oder 61 % über ein steuerbares Einkommen von 0 Franken bis 59'999 Franken. Die Minderheit oder 556 Steuerpflichtige (39 %) verfügte über ein steuerbares Einkommen zwischen 60'000 Franken und mehr als 120'000 Franken.

Gemäss dem Steuerrechner des Kantons (<https://steuerrechner.bl.ch/Steuerberechnung>) haben im Jahr 2019 Verheirate mit einem Kind bei einem steuerbaren Einkommen von 59'999 Franken Gemeindesteuern (Steuerfuss im Jahr 2019: 60 %) von 938.20 Franken bezahlt. Bei 2 Kindern sind es noch 488.20 Franken. Alleinstehende ohne Kinder haben 3'063 Franken an Gemeindesteuern abgeliefert.

Im Gegenzug haben Verheirate mit 2 Kindern bei einem steuerbaren Einkommen von 120'000 Franken rund 5'226.65 Franken an Gemeindesteuern bezahlt. Alleinstehende bezahlten 8'972.70 Franken.

Aufgrund dieser Verteilung gilt auch für Oberdorf, wie für den ganzen Kanton, dass ein Grossteil des Steuerertrags von verhältnismässig wenigen Steuerpflichtigen erbracht wird.

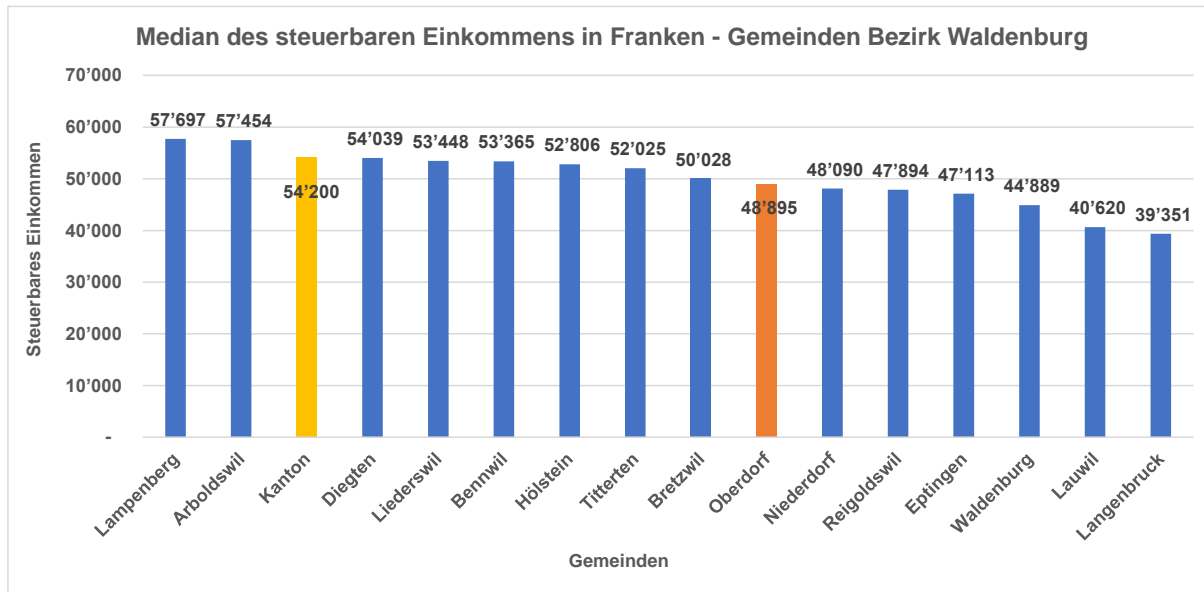
Median des steuerbaren Einkommens

Unter dem Median oder Zentralwert wird derjenige Wert verstanden, welcher genau in der Mitte einer Datenreihe liegt, die nach Grösse geordnet ist. Der Median halbiert die Datenreihe, sodass eine Hälfte oberhalb und die andere Hälfte unterhalb des Medians liegt.

Der Kantonsmedian des steuerbaren Einkommens, oder des Steuersubstrats, lag im Jahr 2019 bei 54'200 Franken. Das heisst, dass genau die Hälfte der Steuerpflichtigen über ein höheres steuerbares Einkommen verfügte und die andere Hälfte über ein tieferes.

In Oberdorf hat der Median für das Jahr 2019 48'895 Franken betragen und liegt somit um 5'305 Franken unter dem Kantonsmedian. Das heisst, dass im Jahr 2019 von den 1'422 Steuerpflichtigen der Gemeinde Oberdorf deren 711 über ein steuerbares Einkommen von unter 48'895 Franken und die anderen 711 eines darüber verfügten.

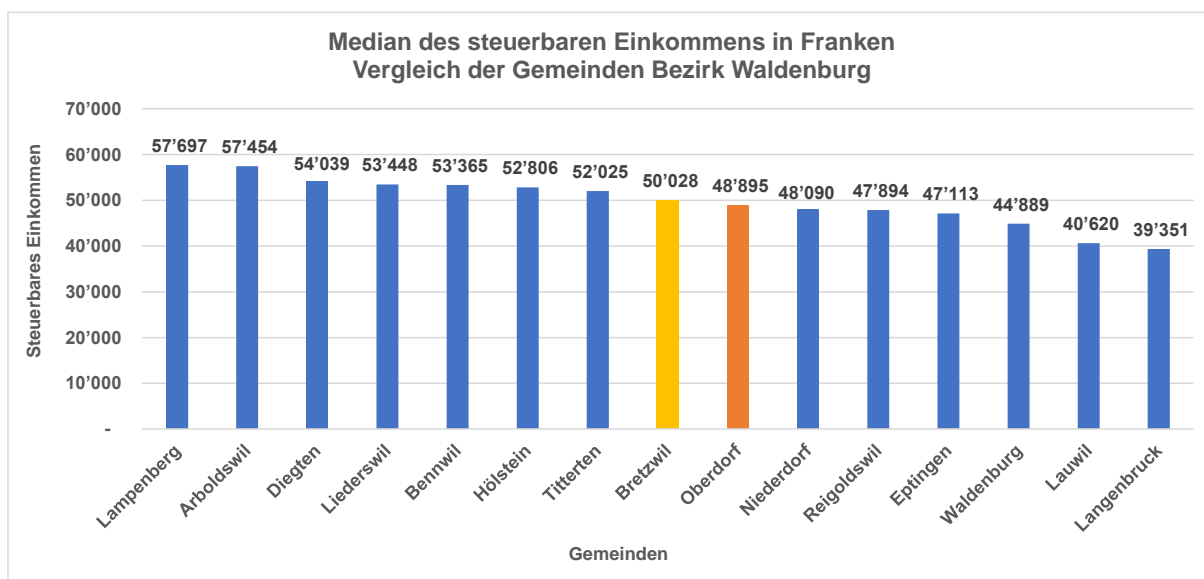
Von den 15 Gemeinden **des Bezirks Waldenburg** verfügten im Jahr 2019 nur 2 Gemeinden über ein Steuersubstrat, welches über dem kantonalen Median lag (vgl. Abbildung 2).



Eigene Darstellung / Quelle: Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft, Webartikel vom 14.12.2022

Abbildung 2

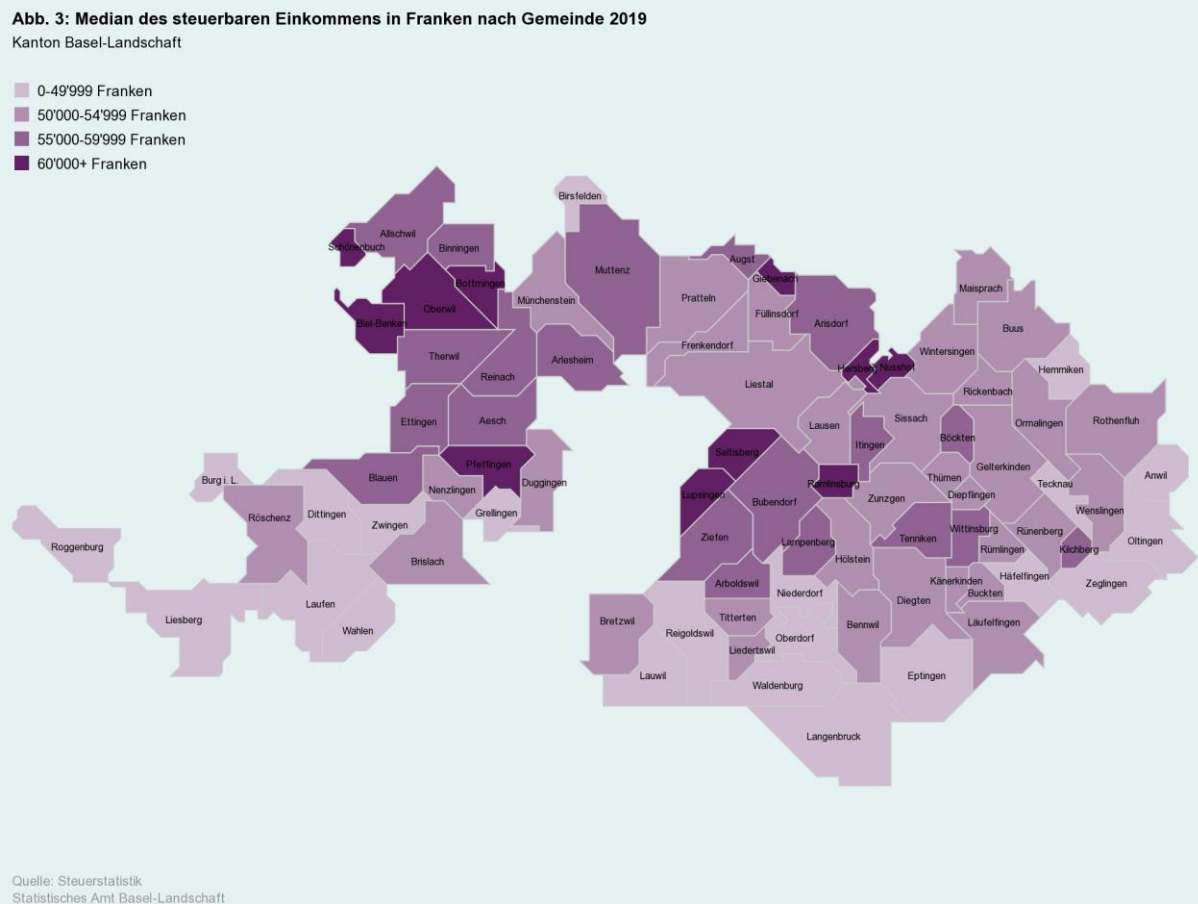
Der Median des Steuersubstrats der 15 Gemeinden des Bezirks Waldenburg hat im Jahr 2019 50'028 Franken betragen und fällt auf die Gemeinde Bretzwil. Oberdorf nahm von den 15 Gemeinden den neunten Rang ein und führte damit die zweite Hälfte an (vgl. Abbildung 3).



Eigene Darstellung / Quelle: Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft, Webartikel vom 14.12.2022

Abbildung 3

Für den ganzen Kanton zeigt sich das folgende Bild.



Quelle: Statistisches Amt Kanton Basel-Landschaft, Webartikel vom 14.12.2022

Abbildung 4

Michael Wild, Gemeinderat



Sperrung Schlittelweg

Der Verbindungsweg zwischen Talweg und Arten ist während der Wintermonate gesperrt. Dies ist oben sowie auch unten mittels Fahrverbotstafeln und Absperrplatten signalisiert.

Leider wird das Fahrverbot umfahren und auf dem angrenzenden Land entstehen Schäden.





ARGUS – Zivilschutz
Verwaltung

Sirenentest 2023

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, findet der jährliche schweizweite Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen für den "Allgemeinen Alarm" getestet. Im Kanton Basel-Landschaft werden total 150 Sirenen getestet. Parallel dazu wird über die Informationsplattform ALERTSWISS auf die Alarmauslösung aufmerksam gemacht. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Um 13.30 Uhr wird in der ganzen Schweiz das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Nach einer Pause von drei bis fünf Minuten erfolgt eine Wiederholung des Alarms. Die Sirenen können bis spätestens 14.00 Uhr mehrmals ausgelöst werden. Zeitgleich wird zusätzlich zum Sirenenalarm eine Alarmmeldung über die Informationsplattform ALERTSWISS verbreitet. Angaben zur Plattform finden Sie auf der Internetseite <http://www.alert.swiss/>

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

ARGUS - Zivilschutz bittet um Verständnis für die mit dem Sirenentest zwangsläufig verbundenen Unannehmlichkeiten.

Für Fragen in Zusammenhang mit dem Sirenentest steht Ihnen Christof Brügger gerne zur Verfügung. Tel. 061 935 90 83 / Mail: argus.zivilschutz@bubendorf.swiss





Am 17.09.2023 um 17.09 Uhr gilt es ernst: Die in den vergangenen fünf Jahren im Rahmen des Strukturentwicklungsprozesses «mini Tradition läbt» erarbeiteten Forderungen werden der Politik und den Behörden überreicht! Damit die Forderungen das grösstmögliche Gewicht erhalten, soll das römische Theater in Augusta Raurica bis auf den letzten Platz gefüllt sein.

Wenn du auch der Meinung bist, dass die Vereine für unser gesellschaftliches Zusammenleben von zentraler Bedeutung sind, solltest du dir den Termin jetzt schon reservieren. Wer in einem Verein aktiv ist, der die Traditionen und das Brauchtum pflegt (Musikvereine, Chöre, Theatergruppen, Turnvereine u. v. m.), sollte bei der Übergabe der Forderungen dabei sein. Bitte kommuniziere das Datum deshalb auch in deinem Verein.

17.09.2023 | 17.09 Uhr

www.theater-augusta-raurica.ch



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Während der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung von Montag, 27.02. bis Mittwoch 01.03.2023 geschlossen.

Ab Donnerstag 02.03.2023 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.

Vielen Dank.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen während der Feiertage erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91 oder auf unserer Homepage unter www.oberdorf.bl.ch/verwaltung/bestattungswesen.

Während der Feiertage, wenden Sie sich bitte an das von Ihnen gewählte Bestattungsunternehmen.

Uelischadblatt:

Ab dem 1. Januar 2023 kostet ein Abo für das Uelischadblatt Fr. 30.00 Pro Jahr.

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss spätestens am 15. des Monats

Auswertung Smiley-Radar



Breitenweg, Fahrtrichtung Dorf

Zeitraum vom 29.11.2022 – 02.01.2023

Gemessene Fahrzeuge 5'609

bis 10 km/h zu schnell: 917

11 - 20 km/h zu schnell: 60

übe

Geschwindigkeitskontrollen Dezember

06.12.2022 von 15.52 bis 17.23 Uhr

Liedertswilerstrasse innerorts 50

Gemessene Fahrzeuge 350

Übertretungen 25



SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet noch bis 31.03.2023 pro Tag 2 Gemeinde-Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 (Einwohner) / Fr. 55.00 (Auswärtige) pro Karte an.

- Die Tageskarten können auf unserer Homepage www.oberdorf.bl.ch reserviert werden und müssen **innert 3 Arbeitstagen nach der Reservation** (excl. Mittwoch, Schalter geschlossen) während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung **persönlich abgeholt und direkt bar bezahlt werden**. (Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten) **Die Tageskarten werden weder verschickt, noch werden sie gegen Rechnung abgegeben.**
- Tageskarten, die nicht **innert 3 Arbeitstagen** (excl. Mittwoch) nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
- **Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.**

Weitere Tageskarten finden Sie unter: www.tageskarte-gemeinde.ch



Zahnputzaktion

Seit 2017 wird die Zahnputzaktion nicht mehr vom Kanton organisiert und bezahlt und die Gemeinde Oberdorf hat sich dazu entschieden, dass es eine wichtige Angelegenheit ist und es nach wie vor einen Besuch einer Zahnputzinstruktorin geben soll. Diese kommt einmal im Jahr in den Kindergärten bis und mit 3. Klassen vorbei. Hier können Sie ein paar Eindrücke erhalten, wie das so war.

Zahnputzaktion, Montag 05.12.2022 in der 3b

Was hatte die Zahnputzfrau dabei?

- Zahnbürste
- Zahnpasta
- Becher
- Grosses Gebiss
- Grosse Zahnbürste
- Eistee
- Coca Cola
- Caprisonne
- Milchschnitte
- Balisto Riegel
- Ovomaltine Drink
- Ketchup
- Zuckerwürfel



Am Montagmorgen kam die Zahnputzfrau zu uns. Sie hatte eine riesen Zahnbürste und ein Gebiss dabei. Sie hat uns gelernt richtig Zähne zu putzen. Sie hat uns Zahnpasta und Servietten verteilt. Es ist wichtig oben und unten zu putzen. Sie hat uns auch gezeigt, dass man mit der Zahnbürste nicht wild schrubben darf, sonst bleibt der Dreck bei den Zähnen. Man muss auch das Zahnfleisch mit putzen.



Am Schluss haben wir ein Rätsel gelöst. Da haben wir geraten, wie viel Zucker Caprisonne und Süssigkeiten haben. Es war sehr viele Zuckerwürfel. Das Rätsel haben wir zu Hause auch mit unseren Eltern gemacht. Sie wussten auch nicht wie viel Zucker die Sachen haben.

Es hat sehr viel Spass gemacht und war interessant.

Gianluca, Gioele, Lara, Igor, Elijan, Nino, Janik, Ali, Naya, Leona aus der 3b

Die Kinder der EK2 haben in Bildern festgehalten wie ein gesundes oder eben ungesundes Znüni aussehen könnte.

Znüni für gesunde Zähne:



Für s Znüni nicht geeignet:



Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



Gottesdienste

Sonntag, 5. Februar

9.30 Uhr, Kirche St. Peter Oberdorf, Pfarrer Torsten Amling. Gottesdienst mit den Konfirmanden. An der Orgel begleitet uns Martin Wiget.

Sonntag, 12. Februar

10 Uhr, ref. Kirche Waldenburg, Kinderweltgebetstag.

Wie jedes Jahr sind Kinder im Primarschulalter herzlich eingeladen, im Kinderchor mitzusingen und so den Gottesdienst feierlich mitzugestalten. Die Lieder, welche der Chor singt, werden im Religionsunterricht einstudiert. Von den Religionslehrpersonen erhält jedes Kind eine persönliche Einladung mit einem Ausmalbild, welches sie gegen eine kleine Überraschung «eintauschen» können.

Hanspeter Schürch begleitet die singende Kinderschar mit seiner Gitarre. Zudem hören alle etwas über das Gastland Taiwan. Wie immer, gibt es eine tolle Geschichte. Alle kleinen und grossen Gäste im Gottesdienst haben die Möglichkeit, sich interaktiv zu beteiligen und überraschende Momente zu erleben. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten...

Donnerstag, 16. Februar

19 Uhr, Kirche Waldenburg, Weltgebetstag Taiwan 2023.

Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. (Epheser, 1, 15).

Mit diesem Vers wollen wir den Weltgebetstag feiern, an unsere Schwestern in Taiwan denken und uns Gedanken über unseren eigenen Glauben an das Reich Gottes und seine Verheissungen machen. Sollte man nicht auch von unserem Glauben hören, damit andere ermutigt werden, auch diesen Weg zu gehen? Wäre es möglich, mit unserem eigenen Ermutigtsein für andere da zu sein und für sie zu beten? Gemeinsam wollen wir diesen Fragen nachgehen und den Gottesdienst in der Kirche Waldenburg feiern.

Anschliessend geniessen wir taiwanesisches Essen und unsere Gemeinschaft in der Pfarrscheune.

Herzlich willkommen.

Sonntag, 19. Februar

9.30 Uhr, Kirche St. Peter in Oberdorf, Pfarrer Hanspeter Schürch. An der Orgel begleitet uns Martin Wiget.

Sonntag, 26. Februar

10 Uhr Talgottesdienst mit Hölstein, Bennwil und Lampenberg in der ref. Kirche Hölstein, Pfarrerin Rosina Christ. An der Orgel spielt Martin Wiget.

Amtswochen

Bis 04. Dezember Pfarrer Torsten Amling 062 390 11 52

Ab 05. Dezember Pfarrer Hanspeter Schürch 061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077 470 29 30

sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

Weitere Anlässe

Offenes Abendsingen

Dienstag 07. Februar 19:00 Uhr, in der Kirche Waldenburg.

Vokalensemble Waldenburg

Probe jeden Dienstag um 20 Uhr in der Kirche Waldenburg. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm

Neue Öffnungszeiten ab 2023:

Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Freitag: 17 bis 19 Uhr.

Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr lespresso-Team

www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Krabbelgruppe

Mittwoch, 01. & 15. Februar von 9 bis 11 Uhr in der Pfarscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern sind herzlich dazu eingeladen. Kontaktperson: Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Fiire mit de Chliine

Samstag, 04. Februar, 15:30 Uhr, in der katholischen Kirche Bruder Klaus in Oberdorf.

Dies ist ein Gottesdienst für kleine und grosse Leute, aber speziell gemacht für die Jüngsten unter uns. Wir singen und beten miteinander, erleben eine Geschichte und basteln oder spielen etwas dazu. Nach der Feier, die rund eine halbe Stunde dauert, besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Zusammensein bei einem kleinen Zvieri.

Kinder und Eltern aller Konfessionen sind ganz herzlich eingeladen.

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 09. Februar, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Pfarscheune Waldenburg, Pfarrgasse 10. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen z' Morge und tauschen uns über ein Thema aus.

Ökumenischer Abendgottesdienst

Freitag, 10. Februar von 19 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kath. Kapelle Hölstein. In der Tradition von Taizé, Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

Kasperli im Pfarrhauskeller

Samstag, 11. Februar spielt das Kasperliteam das Stück Nummer 12b,

"E g'störti Schuelstund". Lehrer Tüpfli, das streberhafte Lorli der Fritzli und der Kasper lösen einen kniffligen Fall.

Wir freuen uns auf alle Kasperlifans, gross und klein. Eintritt 1 Franken kommt der Stiftung Sternschnuppe zu Gute.

Amtswochen

23. Januar	bis 26. Februar	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51
27. Februar	bis 12. März	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52

Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek



Das Jahr 2023 hat begonnen und die Bibliothek ist nach zwei Wochen Weihnachtsferien wieder voll und ganz für Sie da! Wir haben in der Zwischenzeit einige Medien angeschafft wie Reiseführer für das nahe Ausland, diverse Comics für Jugendliche wie auch weitere Bandolino's. Dieser Kinderspass zum Rätseln am Schnürchen gibt es zu unterschiedlichen Themen und für verschiedene Alterskategorien und «verknüpft» Lehrreiches auf spielerische Art.

Da an den Samstagen die Bibliothek nicht genügend frequentiert wurde, bieten wir nun wieder in den Schulferien Donnerstagsöffnungszeiten an. Am 23. Februar sowie am 2. März von 17 bis 19 Uhr können all diejenigen, welche weder in den Bergen am Skifahren noch hierzulande an der Fas-

nacht sind, als Ferienvergnügen Medien auswählen.

Die Veranstaltungsreihe «Geschichtenzeit» findet im Februar am Mittwoch vor den Sportferien statt (15. Februar von 15.30 bis 16.00 Uhr).

Gleich nach den Ferien gibt es für Erwachsene einen Anlass - halten Sie sich den Donnerstagabend, 9. März für Satiriker und Kolumnist Willi Näf frei. Er wird aus seinem aktuellen Buch «Seit ich tot bin, kann ich damit leben – geistreiche Rückblicke ins Diesseits» lesen. Dazu wird er unterhaltend und erhellend von den Herausforderungen erzählen, die Interviews mit Verstorbenen so mit sich bringen. Die Quintessenz daraus zieht Willi Näf, dass das Leben doch gleich anders aussieht, wenn man es erst einmal hinter sich hat. Beginn der Lesung ist 19.30 Uhr, Veranstaltungsort ist das Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle Oberdorf, der Eintritt frei.

Es läuft einiges in und um die Bibliothek, wir geben dem Winterblues keine Chance. Und falls Sie das Uelischadblatt in Papierform bevorzugen, kommen Sie ebenfalls bei uns vorbei. Es liegen gedruckte Exemplare vor, zum Lesen und/oder Mitnehmen.

Ein gutes Neues Jahr wünschen wir Ihnen!

Das Team rund um die Bibliothek

Geschichtenzeit 2023 in der Bibliothek Oberdorf

Für Kinder ab ca. drei Jahren bis zur Primarschule,
jeweils am **Mittwochnachmittag, 15.30 – 16.00 Uhr:**

- 18. Januar
- 15. Februar
- 15. März
- 17. Mai
- 14. Juni
- 13. September
- 18. Oktober: Kasperlitheater (15.00 Uhr)
- 15. November
- 20. Dezember (15.15 Uhr) ★

Nach wie vor können Geschichten, die Reto Müller, Oberdorf, auf Audiodateien besprochen und musikalisch umrahmt hat, unter «Links» auf unserer Homepage aufgerufen werden.



Sie sind herzlich eingeladen

bei Denise und August Bonvallat ins Quartierläädli einzutreten.

Seien Sie dabei, wenn getratscht, getuschelt, herumkommandiert, geflirtet, lustvoll beurteilt und verurteilt wird.

Hier gehen Träume in Erfüllung.

Hier schreibt das Leben seine Geschichten.

Seniorentheater Riehen-Basel

UNSER QUARTIERLÄÄDELI



Mittwoch, 8. Februar 2023

14.30 Uhr

Mehrzweckhalle

Schulstrasse 19

4436 Oberdorf

Theater in der MZH Oberdorf am 8. Februar 14.30 Uhr

Am 8. Februar 2023 findet im Rahmen der Unterhaltungsnachmittage Ü60 eine Theateraufführung in der MZH Oberdorf statt. Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt das Stück «Unser Quartier-läädeli». Hier wird getratscht, getuschelt, herumkommandiert, geflirtet und lustvoll beurteilt und verurteilt. Hier schreibt das Leben seine Geschichten.

Anschliessend ans Stück laden wir Sie wie immer zu Kaffee und Kuchen ein.

Geniessen Sie einen fröhlichen Nachmittag und bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit. Alle sind herzlich willkommen.

Fahrdienst: Frau Heidi Thommen 079 374 26 17

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

Adventsfenster in Oberdorf



Schon gehören sie wieder der Vergangenheit an: die 24 liebevoll und kreativ dekorierten Adventsfenster in Oberdorf.

Farbenfrohe Tannenbäume, Schneeflocken aus Scherenschnitt, Waldlandschaften, hölzerne Tannenbäume und vieles mehr: der diesjährige begehbare Adventskalender in Oberdorf brachte zahlreiche wunderschöne, farbige und magische Fenster hervor.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer und Teilnehmerinnen vom Adventsfenster boten an ihrem Eröffnungsabend einen Apero für die Besucher an. Leider wurde dieses Angebot von der Bevölkerung nur wenig genutzt und so blieben viele fleissige Aperobäcker und Aperobäckerinnen auf ihren Backwaren und Getränken sitzen. Dies hat das Organisationskomitee dazu bewogen, die Durchführung des Adventsfensters zu überdenken. Gerne nehmen wir Ihre Inputs, Ideen und Änderungsvorschläge entgegen.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 24 Fenster für ihr Mitwirken.

OK-Adventsfenster: Sarah Rufer, Carmen Treier, Fränzi Schweizer







Ski- und Snowboard- lager für Kinder und Teenager

Für **Teenager von 11 -18 Jahren** bieten wir actiongeladene **Ferienwochen mit Gleichaltrigen**.

Schneespass mit Ski- oder Snowboard, Gemeinschaft und Abenteuer stehen im Vordergrund – Unsere engagierten Lagerteams freuen sich auf Eure Anmeldungen!



GRÄCHEN Lager 3

Lager für Teenager mit den Jahrgängen 2007 -2012
In Grächen / VS vom **18. bis 25. Februar 2023**
Kosten: 280.- + Skilift: 133.-



GRÄCHEN Lager 5

Lager für Teenager mit den Jahrgängen 2012 -2007
In Grächen / VS vom **25. Februar bis 4. März 2023**
Kosten: 280.- + Skilift: 133.-



MADULAIN Lager 1

Lager für Jugendliche mit den Jahrgängen 2005 -2009
In Madulain / GR vom **18. bis 25. Februar 2023**
Kosten: 280.- + Skilift: 163.-



EMMETTEN Lager 4

Lager für Kinder mit den Jahrgängen 2015 – 2011
In Emmetten / NW vom **25. Februar bis 4. März 2023**
Kosten: 280.- + Skilift: 90.-



**Anmeldung auf unserer
Homepage: faju.ch**



Freude am Rebbau? Freizeitwinzer-Kurs Weinbauverein Dielenberg in Oberdorf 2023

Hätten Sie Freude einem Winzer über die Schulter zu schauen, oder selbst einmal am Dielenberg als Hobby-Winzer oder Winzerin eine Rebparzelle zu pflegen?

Dann besuchen Sie unseren Freizeitkurs 2023.

An 6 Kurstagen über das ganze Jahr verteilt, lernen die Kursteilnehmenden vom Rebschnitt bis zur Traubenlese die wichtigsten Arbeiten im Rebberg näher kennen.

Erster Kurstag findet am 25. März 2023 statt.

Kosten: Fr. 100.- inkl. Kursunterlagen.

Interessenten können sich beim Rebwärter melden:

Thommen Adrian, Oberdorf,

Tel: 079 813 24 38

adrian.thommen@hotmail.com





DACHLUCKESPINNER
OBERDORF 1960

LATERNEN-WORKSHOP

für Kinder ab 6 Jahre

**Bastle Dein eigenes Steckenlaternli für
den Oberdörfer Fackelumzug**

- 4. Februar 2023, 14 bis 17 Uhr
- Cliquenkeller Dachluckespinner
Hauptstrasse 35, 4436 Oberdorf
Eingang an Gebäuderückseite
- Wir bieten:
 - Material und Farbe für das Laternli
 - Anleitung durch aktive Fasnächtler
 - Zvieri für alle Teilnehmer am
Workshop
- Unkostenbeitrag: 10 Franken
- Anmelden bis 30. Januar 2023
bei Margrit Meyer, 079 613 45 75
oder
meyer.oberdorf@gmx.ch



HÖLSTEIN
LAMPENBERG

Mütter- und Väter-
beratung

LIEDERTSWIL
OBERDORF

Partnergemeinden: Reigoldswil, Seltisberg, Lupsingen, Arboldswil, Ziefen, Titterten, Lauwil und Bretzwil

2023	+/- erster Donnerstag morgens in Hölstein	+/- dritter Donnerstag nachmittags in Hölstein	+/- vierter Donnerstag nachmittags in Oberdorf
Januar	05. Januar 23	19. Januar 23	26. Januar 23
Februar	02. Februar 23	16. Februar 23	23. Februar 23
März	02. März 23	16. März 23	23. März 23
April	06. April 23	20. April 23	27. April 23
Mai	04. Mai 23	18. Mai 23 (Auffahrt) keine Beratung	01. Juni 23!
Juni	01. Juni 23	15. Juni 23	29. Juni 23!
Juli	06. Juli 23	20. Juli 22	27. Juli 23
August	03. August 23	17. August 23	24. August 23
September	07. September 23	21. September 23	28. September 23
Oktober	05. Oktober 23	19. Oktober 23	26. Oktober 23
November	02. November 23	16. November 23	23. November 23
Dezember	07. Dezember 23	21. Dezember 23 (morgens)	21. Dezember 23
Neu ab Februar in der Poststube Bündtenweg 40, in Hölstein			Gruppenraum EG, Schulstrasse 19, Primarschule Oberdorf (Falls Türe nicht offen bitte anrufen)

Beratung immer auf Voranmeldung.

Geht Ihnen der Termine in ihrer Gemeinde nicht? Kein Problem!

Informieren Sie sich bei Ihrer Mütter-Väterberaterin,

wann in anderen Partnergemeinden eine Beratung möglich ist.

Termine sind ebenfalls auf der entsprechenden Gemeinde-Homepage abrufbar.

Erreichbarkeit: Telefonnummer: 079 877 72 70
 Telefonische Beratungen: Mo/Di/Do/Fr: 10:30 -11:30
 Mi: 13:00-14:00
 Homepage: www.muetterberatung-bl-bs.ch

Kontakt: **Bernadette Recher-Hug**
 Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind
 Mütter- und Väterberatung
 Trageberatung nach FTZB

Angebot: Wir beraten sie gerne zu den Themen:
 Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung
 Meine Kollegin A. Offreda und ich unterstehen der beruflichen
 Schweigepflicht

Mitbringen: Bitte bringen sie das Gesundheitsbüchlein, eine
 Wickelunterlage und ein Nuschi für auf die Waage und eine Windel mit.





S Tal erstrahlt in neuem Glanz

Ein naheliegendes Sujet für die Fasnacht 2023, welches von Lars Cserpnyak aus Waldenburg nicht besser hätte auf den Punkt gebracht werden können. Dürfen die WB-Taler doch nun endlich, nach Jahren geprägt von Hoffnung, Mut, Spannung, Ärger und Komplikationen, mit der neuen WB glänzen. Glänzen kann das WB Tal jedoch nicht nur in dieser Hinsicht.

Im September wurde durch die Fasnachtsvereine des Waldenburgerals entschieden, die Fasnacht in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Wir möchten unsere kleine und feine Fasnacht wieder aufleben lassen und haben uns aus diesem Grund für ein neues Konzept entschieden.

Sonntag 26. Februar 2023

Um 14:00 Uhr starten wir mit dem traditionellen Umzug in Oberdorf. Dieser wird analog Route 2022 via Eimattstrasse – Dorfstrasse – Talweg – Mittlerer Weg - Breitenweg mit zwei Durchläufen stattfinden. Nach dem zweiten Durchlauf findet eine direkte Verschiebung nach Waldenburg statt. Für die Besucher gibt es nach dem Umzug gratis Shuttlebusse nach Waldenburg. Ab 16 / 16:30 Uhr wird die Wagenburg mit Guggenkonzerne neu auf dem Schulhausplatz in Waldenburg stattfinden. Zudem wird die IG Fasnacht Waldenburg in der Turnhalle ab 16:30 Uhr einen Kindermaskenball mit Prämierung organisieren. Die bekannte Liveband «WIRBELWIND», wird ab 18:00 Uhr zum Tanz einladen. Schränzige Guggen und melodiose Pfeiffer & Tambouren, werden das Ganze Fasnachtstreiben in der Halle umrahmen.

Um 19:00 finden die traditionellen Fakelumzüge mit Fasnachtsfeuer in Hölstein, Oberdorf sowie Waldenburg statt.

Ebenfalls möchten wir den Umzug in Oberdorf wieder etwas ausdehnen. Daher freuen wir uns über jegliche Anmeldungen von Wagencliquen, Guggen, Pfeiffer und Tambouren, Kleininformationen oder Schissdräckzügli. Möchten Sie einen Teil der Fasnacht Waldenburgeral werden, dann melden Sie sich so bald wie möglich für den Umzug unter www.fako-oberdorf.ch an.

Auch sollen unserer Dörfer erstrahlen und für die ganze Region die Fasnacht ersichtlich sein. Wir benötigen dazu Ihre Hilfe! Schmücken Sie Ihre Fenster, Vorplätze, Schaufenster – lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und verbreiten Sie mit uns zusammen eine Fasnachtsstimmung durch das ganze WB Tal.

Was sich bewährt – an dem halten wir fest. So findet am Montag, 27. Februar die Guggesession in Hölstein, organisiert von den Gwaageschränzer, sowie am Mittwoch

1. März der Kinderumzug, mit Wagenburg und Konzerte, in Niederdorf statt.

Die Plaketten werden ab dem 14. Januar 2023 durch die Fasnachtsvereine aktiv in diversen Dörfern verkauft. Ebenfalls steht am Fasnachtssonntag ein Direktverkauf zur Verfügung oder Sie schreiben uns für Plakettenbezüge via info@fako-oberdorf.ch.

Die Preise bleiben unverändert für Bronze Fr. 7.-, Silber Fr. 10.- und Gold Fr. 30.-.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Unterstützung und verbleiben mit fasnächtlichen Grüßen

FAKO Oberdorf

Weitere Infos finden Sie unter www.fako-oberdorf.ch



Nachlese zum Start der erneuerten Waldenburgerbahn

Meine vier historischen Fahrten mit der WB

Erinnerungen, Anekdoten und eine wichtige Erkenntnis

Thomas Schweizer*

Die Erlebniswelt der Waldenburgerbahn: «Yystyyge, bitte!»

Es ist eine Liebeserklärung.

Meine Verbundenheit mit der Waldenburgerbahn hatte sich im Laufe der Jahrzehnte immer mehr verfestigt. Sie begann, als ich noch klein war und mit Mutter oft mit dem schnaubenden und die Luft verpesteten Dampfzug unterwegs nach Liestal war. Sie erreichte den Höhepunkt an den Einweihungsfeierlichkeiten zwischen dem 9. und 11. Dezember 2022 und mit der ersten Fahrt der erneuerten WB auf der Ein-Meter-Spur.

Ich bin aber nicht nur ein Eisenbahnromantiker und Nostalgiker, ich sehe auch die wirtschaftliche Bedeutung dieser technologisch modernsten Bahn Europas. Sie hat die Fahrten in eine verheissungsvolle Zukunft im Tal aufgenommen.

Insgesamt habe ich vier Fahrten mit der Waldenburgerbahn erlebt, die man als «historisch» bezeichnen kann. Wer, ausser mir, hat das noch erlebt? Bitte melden! Aber ich vermute schwer, dass ich noch der einzige Augenzeuge bin, der am 25. Oktober 1953 den ganzen Sonntag auf den Schienen mit der WB unterwegs war.

Es gäbe noch von einer fünften Fahrt zu berichten. Es waren die letzten Fahrten mit dem Dampfzug und der Lokomotive «Gedeon Thommen» am 23. September 2018.

Eine eher folkloristische Angelegenheit. An jenen Sonntag erinnern sich noch viele Leute. Den ganzen Tag herrschte im Waldenburger Tal viel Betrieb. Alle Züge waren voll besetzt, alle Passagiere sahen die unzähligen Schaulustigen und Fotografen, die überall längst der Strecke standen und teils wehmütig, teils lachend und Sprüche klopfend oder hoffnungsfroh den vorbeidampfenden Zügen nachwinkten.

Der historische Sonntag, 25. Oktober 1953

Wie aber kam es, dass ich als 13jähriger Bub unter den vielen eingeladenen Gästen (lauter Gemeindevertreter, viel kantonale und ausserkantonale Prominenz aus der Politik und der Kultur, dazu viele Medienvertreter und die Garde der oft journalistisch tätigen Eisenbahnfreaks) das einzige Kind war, das zwei historischen Fahrten mitmachen konnte? Es waren die letzte «offizielle» mit dem Dampfzug am Morgen und am Nachmittag die erste mit der elektrifizierten Bahn.

Nun, «Schwyzer Joggi» - einer meiner Onkel und im ganzen Kanton bekannte Persönlichkeit als Gerichtspräsident, langjähriger Landrat und erster Landratspräsident (1943/44), der aus der Gemeinde Oberdorf kam – hatte mir in seinem verrauchten und mit Akten übersäten Büro seine Einladung mit Geberlaune und den Worten gezeigt: «Willst Du an meiner Stelle dabei sein? Für Dich ist das doch viel interessanter als für mich».

Mit dieser Einladung versehen begab ich mich – mit Erlaubnis meiner Mutter natürlich, die sich sehr gefreut hatte, denn als Halbwise hatte ich als Bub nicht nur Erfreuliches erlebt – am Morgen zum Bahnhof Waldenburg und setzte mich in den Zug. Das Tal hinunter fuhren wir mit Dampf. In Liestal stiegen wir in die moderne, blumengeschmückte Elektro-Bahn um. Dann ging's wieder das Tal hinauf. An allen Stationen herrschte nun eine festliche Stimmung mit Ansprachen, Musikvereinen, Männer- und Frauenchören, Ländlerkapellen, sowie, neben den ernsten oder launigen Reden, weiteren volkstümlichen Darbietungen. Von allen Seiten wurde diese neue Bahn freudig willkommen geheissen. Den ganzen Tag hatte kein Hahn nach mir gekräht. Ich war einfach dabei und genoss auf meine Weise diese Fahrten. Und das dank dem Entgegenkommen meines Onkels «Schwyzer Joggi».

Was wir beide nicht wissen konnten: Zwei Jahre später, 1955, wurde er Dr. h.c. iur. Jakob Schweizer. Die juristische Fakultät der Uni Basel ernannte ihn, der ein Autodidakt war, für sein umfassendes Wissen in Rechtsfragen und für sein Augenmass bei Gerichtsurteilen zum Ehrendoktor. Mein Porträt über ihn kann man im Baselbieter Heimatbuch, Band 10 (Liestal, 1966), nachlesen.

Eine letzte und eine erste Fahrt mitten in der Nacht

Die dritte und vierte historische WB-Fahrt fand dann erst Jahrzehnte später statt. Viele andere Passagiere werden sich noch lebhaft an jene Nacht vom Ostermontag auf Dienstag, 5. und 6. April 2021, erinnern. Es war 00.55h, als sich der letzte Zug auf der 75cm-Spurbreite in Bewegung setzte und durchs Tal hinauf nach Waldenburg fuhr. Lorenz Degen, der Historiker, Eisenbahn-Journalist und exzellente Kenner der WB, stieg in seiner alten Kondukteur-Uniform an jeder Station aus und rief: «Yystyyge, bitte, zur letzten Fahrt mit dem bisherigen Zug».

Bereits während den vorangegangenen Tagen war es kühl gewesen, der Ostersonntag, wenn auch sonnig, zeigte sich dann eher kalt. Gegen Waldenburg zu setzte nun in jener April-Nacht sogar leichter Schneefall ein. Das Wetter passte irgendwie zur Stimmung im vollbesetzten Zug. Viele Bahnfreunde wollten sich diese letzte Fahrt nicht entgehen lassen. Es herrschte eine wehmütige Atmosphäre in den Wagen, wechselnd zwischen gelassener Heiterkeit und gespielter Nonchalance. Man versuchte, wie immer bei solchen Gelegenheiten, Witze zu machen oder erzählte sich alte WB-Episoden. Eine Art Galgenhumor hatte sich ausgebreitet.

Nach der Ankunft im Bahnhof Waldenburg mochte sich beim Aussteigen so mancher gesagt haben: «Das war`s. Eine neue Zeit wird anbrechen. Aber wann wird es so weit sein?» Die letzten Fotos wurden gemacht, und man fand viele lobende Worte für Wagenführer Willy Dunkel, wohl stellvertretend für alle anderen seiner Kolleginnen und Kollegen, insbesondere auch für seinen bereits pensionierten Bruder Armin. Man diskutierte noch einmal über die anstehenden Veränderungen, einige fragten sich auch, ob die angestrebte Erneuerung denn wirklich nötig sei. Dann verabschiedeten sich die Leute und zogen in die kalte Nacht hinaus.

Selber begab ich mich zum Auto und fuhr in der ersten Morgenfrühe behutsam und nachdenklich das Tal hinunter. Noch immer schneite es leicht.

«Die Technologieführerschaft anstreben»

Zwanzig Monate später sitze ich in Waldenburg wieder im Zug, diesmal für die erste Fahrt der erneuerten Waldenburgerbahn. Es ist meine vierte historische Fahrt und sie hat das Besondere an sich, dass sie einer entscheidenden neuen Zeit im Waldenburger Tal entgegenfährt.

Es ist Sonntag, den 11. Dezember 2022, der Tag des Fahrplanwechsels aller Bahnen und weiterer Verkehrsbetriebe in der Schweiz. Ein eiskalter Wintermorgen liegt über der Landschaft, die mit Schnee reichlich eingedeckt worden ist. Um 05.06h schiebt Wagenführer Rolf Schweizer im Cockpit den Hebel nach vorne und die Bahn setzt zur ersten Fahrt auf der Ein-Meter-Spur das Tal hinunter an. Ich sitze vorne beim Cockpit, um die ganze Fahrt durch die verschneiten Dörfer und an den zwei stattlichen Gasthäusern Talhaus und Bad Bubendorf vorbei zu verfolgen. Es geht Liestal entgegen. Die Station «Altmarkt» heisst jetzt «Gräubern», eine Namensänderung, die als Kleinigkeit eingestuft werden darf.

Nicht zu vergleichen mit der anderen, gewaltigen Veränderung: der neusten Technologie. Damit wird die Waldenburgerbahn zur modernsten Eisenbahn Europas, wegweisend sogar für die neuen Metrozüge, die Stadler Rail in den nächsten Jahren nach Atlanta, USA, liefern wird. Die Erfahrungen, die das Unternehmen mit der WB machen wird, sollen in alle neuen Zug-Typen aus den Bussnanger Werken einfließen. An der Eröffnungsfeier am Freitagabend zuvor hatte Peter Spuhler, der erfolgreiche, aber bodenständig gebliebene Unternehmer - jetzt Verwaltungsratspräsident der Stadler Rail – deutliche Worte gefunden:

«Wir überleben in der Schweiz nur, wenn wir frecher sind und die Technologieführerschaft anstreben.» Was er mit dem «Wir» gemeint hatte, ist für mich nicht ganz klar. Betrifft es nur sein Unternehmen? Oder einzelne Wirtschafts- und Industriekreise? Meinte er vielleicht sogar die etwas träge und genügsame Schweizer Mentalität?

Ich will gerne Peter Spuhlers Worte aufnehmen und sage darum ganz frech: Die Waldenburgerbahn ist die Bahn der Stunde! Zukunftsweisend mit der modernsten Technologie für die gesamte Bahn-Industrie. Nach den «Kinderkrankheiten», die natürlich in den folgenden Tagen nicht ausgeblieben sind, wird sich bald für alle Passagiere der beträchtliche Mehrwert deutlich bemerkbar machen.

Wieder einmal hat sich der alte Pioniergeist, der stets zum Waldenburger Tal gehört hatte, gezeigt. Und wie früher ging es auch hier nicht ohne fremde Hilfe. Diesmal war es die BLT, die zusammen mit der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Stadler Rail, dem Tal einen wichtigen Dienst erwiesen und damit einen neuen wirtschaftlichen Impuls eingeleitet hat.

** Thomas Schweizer ist ein Baselbieter Autor und Kulturvermittler. Der frühere Lehrer am Basler Gymnasium Bäumlihof schreibt in seinen Büchern über Land und Leute des Baselbieter Juras und der Region Basel. Im Jahr 2021 wurde er mit einem Kulturpreis seiner Heimatgemeinde Oberdorf ausgezeichnet.*

Weshalb Künstler/innen selten Künstler sind

Ich staune immer wieder über den Erfindungsreichtum der Psychologen, Soziologen, Ökonomen – natürlich auch über die weiblichen. Sie konstruieren Begrifflichkeiten, um uns Menschen zu kategorisieren. Dann verkaufen sie dazu passende Rezepte.

Ein einträgliches Geschäft. Da mach' ich doch gleich auch mit. Meine persönliche Verschlagwortung ist jedoch einfacher gehalten. Bei mir gibt's lediglich drei Menschentypen:

- Die Künstlerseele
- Die Krämerseele
- Die Duckmäuserseele

Ich meine zu wissen, dass wir ausnahmslos mit einer Künstlerseele hier auf Erden starten. Dann vertauschen wir sie aus Eigennutz oder aus Angst. Die Cleveren greifen zur Krämerseele, weil sie sich damit mehr persönlichen Gewinn versprechen.

Die Ängstlichen sehen für sich keine andere Auswahlmöglichkeit, als eben die Duckmäuserseele, weil sie sich damit grössere Überlebenschancen auf diesem unwägbaren Planeten ausrechnen.

Ein verschwindend kleiner Teil bleibt der Künstlerseele treu. Das sind die Geber dieses Planeten, ohne deren Gaben und Schöpfungen die Krämerseelen wie auch die Duckmäuserseelen nicht existieren könnten.

Ich kann mir durchaus vorstellen, dass die meisten Menschen unter einer Künstlerseele einen waschechten Künstler oder eine waschechte Künstlerin verstehen. Also eine Schriftstellerin, eine Malerin, einen Schauspieler, einen Performancekünstler.

Natürlich möchte ich nicht abstreiten, dass auch unter offiziellen Künstlern und Künstlerinnen hie und da eine Künstlerseele anzutreffen ist. Doch in diesen Kreisen dominiert eher die Krämerseele. Die meisten Künstler/innen schielen nur zu gerne dorthin, wo's was zu holen gibt und produzieren das, was dort gefragt ist.

Es scheint nun so, als würde ich die Künstlerseele in den Himmel rühmen und Häme über die Krämerseele schütten. Dem ist jedoch nicht so.

Die Krämerseele hat durchaus ihre Berechtigung. Immerhin verfügen sämtliche führenden Köpfe in Wirtschaft, Politik, Bildung und Kultur über eine solche. Also verdankt unsere moderne Welt den Krämerseelen so Einiges:

- Effiziente Grossunternehmen mit beachtlicher Eigenkapitalrendite
- Kostengünstige Kinderarbeit
- Leicht bekömmliche Fernsehkost
- Ein dichtes Autobahnnetz mit völkerverbindenden Staus
- Verschiedene Finanzbubbles, welche unseren hohen Lebensstandard erst ermöglichen

Du siehst, ich verachte die Krämerseele nicht im Geringsten.

In meinem kleinen Exkurs habe ich den dritten Typus noch anzusprechen: Die Duckmäuserseele.

Nun gut, da gibt es eigentlich nicht viel darüber zu schreiben. Das Wort selbst erklärt wohl schon das Meiste.

Die Duckmäuserseele dominiert mengenmässig unsere menschliche Gesellschaft. Sie ist nie alleine unterwegs, sondern immer in der Herde mit anderen Duckmäuserseelen anzutreffen, angetrieben von der reinen Gier, ja nichts zu verpassen:

- Wenn's Schnäppchen zu ergattern gilt, dann spürten zuerst die Duckmäuserseelen.

- Wenn's irgendwo brennt, dann sind sie die ersten Gaffer.
- Wenn's jedoch gilt anzupacken, dann sind sie wiederum die Ersten, die verschwinden

Die Duckmäuserseele ist der Krämerseele verwandt, jedoch mit dem grossen Unterschied, dass sie nur in der anonymen Masse überleben kann. Sie ist die eigentliche Manipuliermasse der Krämerseele:

- Das Stimmvieh für die Politik
- Der willige Konsument für die Wirtschaft
- Der dankbare Depp für die Verdummungsindustrie

Fotohinweis: Theodor Strübin, Liestal: Die Künstlerseele Walter Eglin, 1895 bis 1966, arbeitet an seinem Sgraffito, *Heimkehr der Turner*, Turnhalle Oberdorf (1949).

Vorschau Februar- Beitrag im Uelischadblatt: Der etwas seltsame Herr Rosenmund erzählt mir eine abenteuerliche Geschichte über den Grund seiner Verwirrtheit. Die Oberdörfer meinten damals, dass er ‚übergeschnappt‘ sei. Und der Grund, so wurde gemunkelt, waren die vielen gescheiterten Bücher, die er gelesen haben soll. Doch dem war nicht so...

Hans Peter Gautschin



FORD KUGA HYBRID



FÜR ABENTEUER GEMACHT



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
Veranstaltungskalender			
08.02.2023	14.30 – 17.00 Uhr	Frauenverein, Seniorentheater aus Riehen	MZH
13.02.2023	17.00 – 19.30 Uhr	Samariterverein, Blutspenden	MZH
15.02.2023	15.30 – 16.00 Uhr	Bibliothek, Geschichtenzeit	Bibliothek
23.02.2023	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
26.02.2023	14.00 Uhr	FAKO, Fasnachtsumzug	Im Dorf
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze

Podologie

Praxis Ergolz

Corinna Manger, Dipl. Podologin HF
 Im Business Center Lausen
 3.Stock / Raum 302
 Hauptstrasse 36, 4415 Lausen

Termine nach Vereinbarung:
 Tel. 078 244 00 43
 podologie.ergolz@gmail.com
 www.podologieergolz.ch

Jetzt Ihren Termin Online buchen



Rund um den Fuss bin ich Ihre Ansprechperson im medizinischen und therapeutischen Bereich.

Zusätzlich spezialisiert auf Fussbehandlungen sowie Fussproblemen von Patienten*innen mit **Diabetes Mellitus** und weiteren **Risikoerkrankungen**. Auch bei kosmetischen Anliegen ist die Podologie Praxis Ergolz in Lausen Ihre Anlaufstelle.

Für **Hausbehandlungen** in Lausen und Umgebung bin ich gerne für Sie da.

- ✓ Direkt an der Hauptstrasse (hinter Coop Pronto Tankstelle)
- ✓ gratis Parkplätze vor der Praxis
- ✓ Lift vorhanden / Rollstuhlgängig
- ✓ Nähe Bahnhof Lausen sowie Bushaltestelle Ronda